

Nachdem das direkte Duell in der vierten Runde remis endete, nahm das Turnier seine Spannung aus der Frage: Würde einer der beiden IM's stolpern? Und tatsächlich knöpfte **Peter Kühner** vom Schachhaus Ludwigshafen IM Chernov in der 7. Runde ein Remis ab. Der entstandene Vorteil für Dr. Gschnitzer verflieg aber gleich wieder in der nächsten Runde. **Hans-Peter Urankar** (SC Unterhaching) ertrotzte gegen ihn ein Remis. Am Ende war (wieder einmal) Vadim Chernov der Glückliche: er gewann mit 8 Punkten 49 Buchholz und 42,25 Sonnebornberger vor Dr. Oswald Gschnitzer, der auf 8 Punkte 49 Buchholz und 42,00 Sonnebornberger kam.



Ein erfreuliches Ergebnis für unseren Verein war der 4. Platz von **Dr. Kai Neubauer** (Foto links), der einer von den »6ern« war, die die Plätze 3 bis 6 (und damit noch Geldpreisränge) belegten; darunter auch Gschnitzer junior auf dem 5. Platz.

Weitere gute Ergebnisse gab es für unsere Leute mit Peter Sewarte (13.), Peter Kiltbau (15.) und Bernd Gehrig (17.), die jeweils 4,5 Punkte holten. Vier Punkte schafften Christian Strieck (22.) und Klaus Overhoff (24.); und Karl Menches mit 3,5 Punkten auf Platz 26. Die lediglich Grund zum Ärger hatten, da sie einige leichte Fehler in ihr Turnier einbauten.



Hatten ein gutes Ergebnis stehen: vorn Christian Strieck, daneben Bernd Gehrig.



Die Preise bei den **Sonderwertungen** holten sich die folgenden Spieler: **Beste Dame:** Bettina Rosteck (Freier SpV von 1898 Dortmund); **Bester Senior:** Peter Kühner (Schachhaus Ludwigshafen); **Bester Jungendlicher:** Joel Niels De Silva (SK Mannheim-Lindenhof, Foto links); **Ratings, 1800-1651:** Waldemar Höhler (SV 1947 Walldorf);

von **1650-1501:** György Laslo (SK Großsachsen); von **unter 1501:** Klaus Overhoff (SK Mannheim 1946, nächstes Foto). Außerdem gab es noch 12 Sachpreise zu gewinnen, die – da einige Spieler wohl immer vor einer Siegerehrung gehen – bis zum letzten Platz reichten.



Außerdem hatten wir durch die neuen Gelegenheiten eine Premiere zu bestehen: den Küchen- und Thekendienst! Mit der tatkräftigen Hilfe von **Rafael** an der Essens- und Getränkeausgabe, sowie **Michael und Matthias** (zusammen mit mir) in der Küche, haben wir dies aber – glaube ich – zur Zufriedenheit aller geschafft.

Ein besonderer Dank muss an **Michael Falters Frau**, sowie **Frau Sauer und Gabi Fuchs** ausgesprochen werden, die uns mit insgesamt 4 Kuchen unterstützten. Hilfe gab es auch von **Anna** aus dem Bürgerhaus, die uns mit Rat und Tat zur Seite stand.



Frau Sauer (rechts) und Gabi Fuchs (ihre Tochter).

Besonderer Dank auch an unser Ehrenmitglied Rudi, der (wieder) mit einer großzügigen Spende half, das finanzielle Loch etwas zu schließen, das durch die Teilnehmerzahl entsteht. Aber am Schluss überwog das Positive. Wie eigentlich in jedem Jahr bei unseren Turnieren, so hatten wir auch diesmal wieder ein friedfertiges Feld, das seine Energie auf das Brett konzentrierte und keine »Nebenkriegsschauplätze« aufbaute. Dafür an alle unser Dank.



Felix Ning (SF Eggenstein-Leopoldshafen) hier bei seiner Partie gegen Hans-Werner Zimmer (SV Schiffweiler, Saar).